

lage-Kti M. 200 231, 149 643, 98 998, 48 070, 149 920; ausserdem 1911 M. 43 263 für Instandhalt. der Gebäude u. Masch. ausgegeben.

**Kapital:** M. 1 000 000, u. zwar M. 804 000 in 2680 Aktien (Nr. 1—2680) à Tlr. 100 = M. 300 u. M. 196 000 in 196 Aktien Lit. B (Nr. 1—196) à M. 1000. Letztere ausgegeben zwecks Erweiterungsbauten lt. G.-V. v. 7./4. 1900 mit Div.-Recht ab 1./1. 1901, übernommen von dem Bankhaus Hentschel & Schulz in Zwickau zu 145%, angeboten von diesem den Aktionären v. 25./5.—15./6. 1900 zu dem gleichen Kurse, voll eingezahlt seit Ende 1900; auf je M. 4200 nom. alte Aktien kam 1 neue. Agio mit M. 85 100 in den R.-F.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 700 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1902. Stücke à M. 1000 auf Namen des Bankhauses Hentschel & Schulz in Zwickau, an Ordre gestellt und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1904 in längstens 27 Jahren durch jährl. Ausl. von 2% u. Zs.-Zuwachs im Aug. auf 31./12.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Als Sicherheit dient erststellige Kaut.-Hypoth. auf dem gesamten Grundbesitz der Ges. in Niederschlema und im Poppenwald zu gunsten der Firma Hentschel & Schulz in Zwickau als Pfandhalterin. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 570 000. Zahlst. wie bei Div. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Best. Die Anleihe diente zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges. u. Rückzahl. von M. 585 000 Hypoth. Kurs in Zwickau Ende 1902—1911: 101, 102.50, 101.50, 102.50, 101.25, 100.50, 101.25, 101.75, 102, 101.50%. Zugel. im Nov. 1902. In Dresden Ende 1903—1911: 102.50, —, —, —, —, —, —, —, —, —%. Zugel. Mai 1903. — Das Hypoth.-Rücklage- u. Anleihe-Tilg.-Kto in Sa. zuletzt M. 503 200 ist aufgelöst u. mit M. 268 700 auf Anlagen abgeschrieben, M. 134 500 wurden dem R.-F. u. M. 100 000 dem Disp.-F. überwiesen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im März.

**Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 300 = 3 St., 1 Aktie à M. 1000 = 10 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., 12% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest weitere Div.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Papierfabrik: Grundstück 127 320, Eisenbahn 1, Wasserkraft u. Wasserbauten 71 500, Gebäude 362 700, Neubau 146 609, Masch. 199 320, elektr. Anlage 1, Geräte 1, Geschirre 6619, Betriebskonten 154 765, Papiervorräte 27 000, Holzschleiferei I: Anlagen 248 100, Betriebsbestände 19 005, do. II: Anlagen 492 232, Betriebs-Bestände 59 312, Versich. 10 511, Kassa 20 592, Wechsel 102 800, Bankguth. 285 245, Debit. 394 535, Kaut.-Kto II 10 500, Staatsp. 91 850. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 22 000, Anleihe 570 000, do. Zs.-Kto 967, unerhob. Div. 108, do. Tilg.-Kto 2000, Kaut.-Kto I 13 000, Darlehen 20 000, R.-F. 300 000, Verfüg.-F. 206 127, Schuldner-Rüekl.-Kto 50 000, Anleihetilg.-Kto 130 000 (Rüekl. 19 000), Arb.-Belohn.-F. 10 000 (Rüekl. 3350), do. Unterst.-F. 68 890 (Rüekl. 5000), Beamten do. 65 443, Ern.-F. 105 000 (Rüekl. 40 000), Talonsteuer-Res. 10 000 (Rüekl. 5000), Div. 150 000, Tant. an A.-R. 25 958, do. an Vorst. u. Beamte 34 040, Vortrag 46 987. Sa. M. 2 830 522.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 99 358, Betriebs-Unk. 2 480 001, Zs. 48 588, Versich. 15 416, Gewinn 329 335. — Kredit: Vortrag 45 667, Fabrikat.-Ertrag 2 927 302. Sa. M. 2 972 970.

**Kurs:** Aktien (Nr. 1—2680) in Leipzig Ende 1886—1911: 199, 203, 240, 245, 250, 205, 170, 173.75, 175, 209, 242, 257, 190, 168, 179, 161, —, 196, 200, 215, 240, 230, 215.25, 227, 238, 255%. — Auch notiert in Dresden u. Zwickau (hier Ende 1902—1911: 167, 200, 200, 215.50, 236, 235, 212, 228, 241, 250%). — Aktien Lit. B (Nr. 1—196) in Zwickau separ. Notiz Ende 1902—1911: 166, 200, 200, 215, 237, 229, 212, 229, 241, —%. Zugel. im Nov. 1902 in Zwickau, im Mai 1903 in Dresden u. 28./6. 1903 in Leipzig.

**Dividenden 1886—1911:** 16, 15, 15, 20, 13½, 14, 10, 9, 8, 11, 15, 10, 8, 8, 11, 8, 9, 12, 12, 15, 15, 14, 14, 14, 18, 15%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

**Direktion:** Guido Herm. Michael, R. Bracht. **Prokurist:** Ehrhardt Canabaeus.

**Aufsichtsrat:** (3—6) Vors. Komm.-Rat August Hentschel, Zwickau; Carl Gruber, Hohenstein; Karl Kramer, Arthur Schickedantz, Zwickau; Paul Modes, Oberschlema; Georg Landmann, Zwickau.

**Zahlstellen:** Für Div.: Niederschlema: Eigene Kasse; Dresden: Mitteldeutsche Privat-Bank; Leipzig: Frege & Co.; Zwickau: Vereinsbank, Abt. Hentschel & Schulz; Chemnitz: Fil. d. Allg. Deutschen Credit-Anstalt. \*

## Badische Holzstoff- und Pappen-Fabrik

in **Obertroth** b. Gernsbach, Baden.

**Gegründet:** 18./7. 1884. Sitz der Ges. bis 1890 in Mannheim. Die Ges. übernahm das auf der Hirschau bei Obertroth und Weisenbach gelegene Fabrikanwesen von L. W. Müller in Mannheim für M. 281 000, ferner die Firma Janson & Cie.

**Zweck:** Herstell. von Holz- u. Leder-Pappen. Tagesproduktion ca. 30 000 kg trockene Waren.

**Kapital:** M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht 1909 um M. 200 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, angeboten den alten Aktionären 3 : 2 zu 100% plus Aktienstempel u. um weitere M. 100 000 unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre.

**Anleihe:** M. 200 000 in 4% Oblig., 200 Stücke zu M. 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1900 durch jährl. Rückzahlung von M. 6000. In Umlauf Ende 1911 M. 134 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.